**Pressemitteilung Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.**

**26. Landesverbandsversammlung des LFV Bayern e.V. am**

**20 und 21.September 2019**

**Feuerwehraktionswoche offiziell eröffnet**

**„Wir sind Ehrenamt – Wir sind freiwillige Feuerwehr“**

Gemeinsam mit Innenminister Herrmann und Alfons Weinzierl eröffnete Johann Eitzenberger auf dem Stadtplatz in Dingolfing um 12:30 Uhr offiziell die Feuerwehraktionswoche, die allen Freiwilligen Feuerwehren gewidmet ist, die ehrenamtlich und damit unentgeltlich Uhren Dienst tun.

„Wir sind Ehrenamt – Wir sind freiwillige Feuerwehr“ - mit dieser Kampagne 2019/20 würdigt der Landesfeuerwehrverband (LFV) ganz besonders das Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehr.

Bayern ist auf seine Freiwilligen Feuerwehren angewiesen, die 315.000 Ehrenamtlichen erbringen eine Wertschöpfung von 4-5 Mrd. Euro im Jahr. Dieser Berechnung ergibt sich daraus, was es kosten würde, die Landkreise bayernweit mit Berufsfeuerwehren auszustatten

Die Kampagne „Wir sind Ehrenamt – wir sind Freiwillige Feuerwehr“ wird auch mit kleinen Filmen aus dem Feuerwehralltag unterstützt. Weiterführende Informationen Anzuschauen auf der Website

[www.ich-bin-freiwillige-feuerwehr.de](http://www.ich-bin-freiwillige-feuerwehr.de)

Innenminister Herrmann eröffnete bei strahlendem Sonnenschein die Feuerwehr Aktionswoche 2019/20 und betonte in seiner Ansprache, welch enorme Leistung die bayerische Feuerwehren erbringen:

„Wir müssen darüber reden, wenn etwas gut läuft. Es ist großartig was wir an Feuerwehren in unserem Land haben - vielen herzlichen Dank für dieses Engagement.“

Der neue Vorsitzende des Landesverbandes, Johann Eitzenberger betont:

„Bayern kann sich auf seine Feuerwehren verlassen, 365 Tage im Jahr, die motivierten, bestens ausgebildeten Kameraden sind das Fundament für das Feuerwehrwesen und die ein wichtiger Teil der Gemeinschaft“.

Auch in Zukunft wird sich der Landeverband der Feuerwehren in Bayern für die Wertschätzung des Ehrenamtes der Freiwilligen Feuerwehr engagieren, zum Beispiel durch die Ehrenamtskarte. „Man überlegt auch“ – so Eitzenberger, „eine kostenlose Nutzung von Bahn und dem öffentlichen Nahverkehr für die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr zu ermöglichen und somit auch eine Anerkennung über den aktiven Dienst hinaus schafft“ Und er fährt fort:

„Es geht einfach darum, dass die ehrenamtlichen Feuerwehrleute, die ein besonders sicherheitsrelevantes Ehrenamt ausüben, auch eine besondere Anerkennung bekommen“.